

Gebrauchte SAP-Software "mieten statt kaufen"

Susensoftware startet in die Cloud

Herzogenrath, 9. Juli 2013. - Susensoftware handelt schon seit 2003 mit gebrauchten SAP Lizenzen. Um jetzt den Anwendern neue Anwendungsgebiete zu zeigen, bietet Susen von heute an SAP Programme auch als Komplett-Dienstleistung zur Miete über das Internet an. Geschäftsführer Axel Susen wird zunächst diesen Service nicht in ein neues Tochterunternehmen auslagern: "Wir müssen erst sehen, ob der Markt die Wachstumsprognosen erfüllt. Auch müssen die industriellen Anwender erst die Vorteile eines teilweise in der (privaten) Cloud betriebenen Application Service Providing (ASP) entdecken. Ich glaube an den Einsatz verteilter Systeme. Nur so ist die Einführung neuer Services kostengünstig und sinnvoll. Ideal ist der Einsatz als Ergänzung zu einer bestehenden SAP Installation, die der Kunde nicht gebraucht gekauft haben muss."

Herkömmliche SAP Anwendungen liefen im Rechenzentrum des Anwenders. Alle Mitarbeiter weltweit greifen zentral auf die verschiedenen SAP Server und SAP Installationen zu. Die Mehrsprachigkeit der Software erlaubt, dass die User-Applikation vorort in der Landessprache installiert ist, obwohl der Anwender auf ein zentrales System zugreift. Nun kann der SAP Anwender seine Serverlandschaft durch ein Mietmodell oder eine Cloudlösung von susensoftware ergänzen: SAP Programme und/oder SAP Anwender können einzeln gemietet werden.

Das so genannte Application Hosting kann im Rechenzentrum des Anwenders betrieben werden, wobei susensoftware ein externes Hosting mit SAP Basis Support empfiehlt. In jedem Fall kauft oder mietet der Kunde die SAP Software, bzw. einzelne Module und kann so die Anwendung in kurzer Zeit zum Laufen bringen.

Durch das Arbeiten mit der Cloud spart der Kunde nicht nur Kosten durch den Wegfall einer kostspieligen Serverlandschaft ein, er umgeht auch unter Umständen die Durchleuchtung seiner Daten durch bspw. US-Gesetzeshüter, da einige große Cloudanbieter durch ihre Standorte der US-Rechtsgebung unterworfen sind. Stichwort: Patriot Act. So bietet das Cloudgeschäft nicht nur rein finanzielle Anreize für die

Kunden. Weltweiter Zugriff auf die Firmendaten in der Cloud unter dem Einsatz von gebrauchter SAP-Software, dies bietet deutschlandweit allein Susensoftware.

Susen ergänzt: „Für dieses neue Geschäftsmodell suchen wir Partner, die einen virtuellen Marktplatz betreiben oder ein Hosting mit SAP Basis Service anbieten können. Damit würden wir unser Angebot sinnvoll erweitern, auf dem Weg hin zu einem Gesamtpaket. Um den SAP Anwendern weitere Alternativen zur Ergänzung Ihrer SAP Installation anzubieten, laufen derzeit Gespräche mit anderen ERP Herstellern. Hier gibt es doch mehr tolle Cloudprodukte, die im Wettbewerb zu Business ByDesign stehen, als ich dachte.“

Weitere Informationen unter: <http://www.software-lizenzen-mieten.de/>

396 Worte, 2873 Zeichen

Kurzprofil susensoftware

Susensoftware hat sich darauf spezialisiert, sogenannte stille Software zu vermarkten. Darunter fallen gebrauchte Software Produkte und Lizenzen, die werthaltig angeschafft wurden, inzwischen in der Bilanz abgeschrieben sind und nicht mehr aktiv eingesetzt werden; meist von SAP und Microsoft.

Zu den Kunden gehören große international agierende Konzerne aus allen Branchen ebenso wie mittelständische Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Eingebunden in ein Netzwerk von Software-Herstellern für Lizenz-Management und –Analyse, IT-Beratern und Juristen bietet Geschäftsführer Axel Susen seinen Kunden in kaufmännischen, technischen und juristischen Fragen kompetente Hilfe.

www.susensoftware.de

Axel Susen, Geschäftsführer susensoftware GmbH

http://www.susensoftware.de/unternehmen/presse/img/axel_susen_susensoftware_1.jpg

Der Weg der Stillen Software

http://www.susensoftware.de/unternehmen/presse/stille_software.JPG

Stille Software: Revolution aus Aachen

Warum betrifft Sie das? Vier Gründe dafür:

1. Technisch: Gebrauchte Software hat die gleiche Qualität wie neue, ungenutzte.
2. Wirtschaftlich: Stille Software ist für Anwender viel preisgünstiger als neue.
3. Juristisch: Die besten Juristen Deutschlands ringen um den freien Software-Handel.
4. Politisch: Wie viele Gesetze dürfen Weltmarktführer erfinden?